

Köln, 8. September 2007

Newsletter Nummer 37

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend das Protokoll des 15. Nachbarschaftstreffens am 22.08.2007 im Alten Worringer Bahnhof.

Die Veranstaltung fand erstmalig im Alten Worringer Bahnhof statt. Die räumliche Nähe zur Autofreien Siedlung wurde von allen als angenehm empfunden. Deshalb haben wir beschlossen, künftig alle unsere Nachbarschaftstreffen im Worringer Bahnhof abzuhalten, so auch das nächste, und zwar am

Donnerstag, den 25. Oktober 2007, um 20 Uhr.

1.) Vorstellung „Zug um Zug“ durch Herrn Dr. Schulz

Seit 1987 ist Zug um Zug e.V. mit seiner Geschäftsführung und zentralen Verwaltung im wiedererrichteten „Worringer Bahnhof“ auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks in Köln-Nippes ansässig.

Herr Schulz begrüßt die *neue* Nachbarschaft und bietet seine Unterstützung bei der Integration im Stadtteil zu.

Herr Schulz, der die Planung des gesamten Geländes des Eisenbahnausbesserungswerkes von Anfang an begleitet hat, sieht neben positiven Aspekten auch die Möglichkeit von Fehlentwicklungen auf dem Gesamtgelände. Vor allem in der neu errichteten Lärmschutzbebauung am Bahndamm stecke ein Potential für soziale Spannungen, welchem durch frühzeitige Integration zu begegnen sei.

Zug um Zug ist ein gemeinnütziger Verein und selbständiger Freier Träger der Beschäftigungs- und Integrationsförderung.

Ziel des Vereins ist die berufliche und soziale Integration von arbeitslosen Menschen. Dazu bietet er in verschiedenen Bereichen unterschiedliche Programme an.

Diese umfassen u.a.

- Berufsorientierung
- Qualifizierung im Handwerk
- Arbeitsvermittlung

Zusätzlich organisiert Zug um Zug kulturelle Aktivitäten und unterstützt Angebote im Sozialraum (Gemeinwesenarbeit) – z.B. im Bürgerzentrum Nippes und im Stadtteilbüro für Nippes.

Weitere Infos sind unter <http://zuz.web-evolution.biz/> abrufbar.

2) Status öffentlich geförderter Wohnungsbau / Kauf des Gebäuderiegels durch die GAG

Das geplante Gebäude soll ca. 50 Wohnungen der Förderstufe B sowie 12 bis 13 Wohnungen für Caritas-Seniorenwohnungen mit Pflegemöglichkeit.

Die Baugenehmigung wird bis Ende 2007 erwartet, so dass letztendlich mit einem Bezug im Laufe des Jahres 2009 zu rechnen ist.

- Stellplatzsituation – Es wurden zu dem Gebäude keine Stellplätze verkauft.
- Ladenlokale im Erdgeschoss? – nach Auskunft der Kontrola ist das Erdgeschoss überwiegend für Altenwohnungen vorgesehen, es gibt lediglich ca. 300 bis 400 qm für gewerbliche Nutzung (z.B. Kiosk).
- Infoveranstaltungen für potentielle Mieter in Kooperation mit der GAG? Mit der Auswahl der Mieter wird voraussichtlich im kommenden Jahr begonnen. Alle Beteiligten haben ein großes Interesse an einem harmonischen Zusammenleben innerhalb der Siedlung. Diesbezügliche Gespräche mit der GAG sollte der Verein frühzeitig führen.

3.) Stand seniorengerechtes Wohnen

Das für Baufeld 38 geplante Mehrfamilienhaus stellt sich als problematisch dar.

Es gebe zwar viele Interessenten, die Kaufentscheidung gestalte sich jedoch langwierig. Häufig genannter Hinderungsgrund: Vor allem der geplante große Gemeinschaftsraum führt zu höheren qm-Preisen der Wohnungen.

4. Gruppenraumoptionen

- Planung Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss des Baukörpers Baufeld 58 (südlich des Parkhauses) - Kontrola hat zugesagt, uns in die Planung einbinden, sobald es relevant wird.
- mögliche Nutzung des Gemeinschaftsraums im geplanten Seniorenhaus siehe oben, derzeit keine Aktivität möglich
- Die Kontrola denkt auch über die Möglichkeit nach, den Container langfristig als Mobilitätszentrale / Gruppenraum zur Verfügung zu stellen. Als Aufstellort käme ggf. der Platz hinter dem Parkhaus (Reservefläche für Stellplätze) in Frage.

Mögliche Probleme einer Containerlösung:

- Hohe Wärmeverluste im Winter
- Keine nachhaltige Bauweise des Containers – hohe Folgekosten

5. Mobilität

- Getränkelieferung

Die Getränke zum Marktpreis werden samstags von 10:00 bis 10:30 Uhr geliefert. Bestellungen können telefonisch oder per email aufgegeben werden.

Es wurde Kritik an der derzeitigen Abwicklung geäußert:

- Keine Akzeptanz von Barzahlungen
- Kein Verkauf unterhalb eines Kastens
- „früher“ Bestellannahmeschluss (Freitags um 16 Uhr)

Aus dem Kreis der Teilnehmer wurden noch mehrere alternative Getränkelieferanten genannt.

Nachtrag:

Hans-Georg wird einen Entwurf für Auswahlkriterien sowie Gewichtung der Kriterien erstellen. Dieser Entwurf soll von möglichst vielen Nutzern überprüft werden. Dann sollen die verschiedenen Anbieter entsprechend bewertet und eine langfristige Entscheidung getroffen.

Erster Entwurf der Kriterienliste:

- Lieferzeiten: Samstag vormittags 10 bis 10:30
- Mittwoch nachmittags 18 bis 18:30
- andere Liefertermine?
- Bestellmöglichkeiten
 - Fon
 - Fax
 - Mail
 - Internet-Warenkorb
- „Annahmeschluss“ von Bestellungen
- Bestellungen gebrochener Mengen möglich?
- Zahlungsarten
 - Bar
 - Überweisung
 - Lastschrift
- Lieferung ins Haus möglich? /ggf. mit Aufpreis?
- Preisvergleiche - Musterwarenkorb: z.B. Reissdorf Kölsch 0,5 l, Bionade, Gerolsteiner Sprudel 0,7 l

Interessierte BewohnerInnen mögen sich an Hans-Georg zur Mitarbeit wenden.

- Lieferung von Artikeln des täglichen Bedarfs

Die Meldungen aus dem Kreis der Teilnehmer wurden notiert. Auch hier wird ein Auswahlverfahren angestrebt. Auch hier mögen sich interessierte Mithelfende bei Hans-Georg melden.

- Mobilitätszentrale
 - Ein großer C-und-C-Wagen ist an einem Rad defekt.
 - Der Test „Umrüstung eines Wagens auf Gummibereifung“ zur Verbesserung der Geräuschkategorie steht noch aus
 - Ein Bollerwagen wird gewünscht.
 - Fahrradanhänger: Die Beschaffung wurde von der Kontrola zugesagt – steht auch schon auf der Kontrola-Website. Die dazu passenden Weber-Fahrradkupplungen müssen von den Bewohnern bezahlt werden. Dazu wird es dann ein Spezialangebot des Nippesser Radlagers geben.
 - Langfristig sollte über eine personalunabhängige Leihmöglichkeit der Handwagen nachgedacht werden, beispielsweise mittels Pfandsystem

(Hinweis eines Teilnehmers auf das System auf der Nordseeinsel Baltrum).

- Eine zusätzliche Garnitur Biertische zum Ausleihen wird gewünscht.
- Die Entleihtermine der Biertischgarnituren sollten für alle sichtbar in der Mobilitätszentrale aushängen.

Alle o.a. Punkte sollen zeitnah mit der Kontrola besprochen werden.

6. Fahrrad

Dragoslav hat Recherchen zum Thema „Fahrradständer für die Fahrradkeller in den Mehrfamilienhäusern“ durchgeführt. Zusätzlich gibt es noch entsprechende Empfehlungen des ADFC. Zwecks möglicher Sammelbestellungen mögen sich Interessierte an Dragoslav (AAS 30) oder auch an Kay wenden.

Zur Verbesserung der Situation – vor allem auf der Strecke von und zur Neusser Straße – wurden Gespräche mit der ADFC sowie im politischen Raum geführt. Für September/Oktober werden entsprechende Bürgeranträge vorbereitet. Diese werden dann allen Bewohnern zur Unterschrift ausgelegt.

Die für Fahrradfahrer und Fußgänger nicht akzeptable Fußgängerampel (extrem lange Rotphase) auf der Kempener Straße / Höhe Simon-Meister-Straße wurde angesprochen. Hierzu wurden so genannte Ampelfragebögen, mit denen man der Stadtverwaltung seinen Unmut mitteilen sowie Verbesserungsvorschläge machen kann, ausgeteilt.

Nachtrag:

Der Ampelfragebogen kann auch direkt im Netz ausgefüllt und abgeschickt werden, und zwar unter www.vcd-koeln.de. Dort befindet sich auf der Homepage eine direkte Verknüpfung auf die Ampel-Fragebogenaktion. Um rege Teilnahme wird gebeten.

7. Außengestaltung

Es gibt keine Straßenbeleuchtung auf dem Weg zum provisorischen (Besucher)parkplatz sowie auf dem Parkplatz selbst. Diese Situation ist vor allem nachts sehr problematisch.

Im nördlichen Siedlungsbereich wurde eine schon seit mehreren Tagen defekte Straßenbeleuchtung gemeldet.

8. Hunde, Katzen und sonstiges Getier

Susanne, Monika und Gerlinde wollen sich um dieses Thema kümmern. Bei den Sandkästen wurde der Einsatz eines Netzes bzw. eines Deckels angeregt.

9. Parkhaus

Es gibt noch Klärungsbedarf zwischen Kontrolle und Erwerb. Auch die nicht-Stellplatzbesitzer warten auf eine praktikable Lösung für die Besucherparkplätze.

10. Sommerfest

Susanne hat Interesse an der Organisation angemeldet. Weitere Interessierte mögen sich bei ihr melden.

11. Cambio – Öffentlichkeitsarbeit und Einweihungsfeier

Für Freitagnachmittag, den 12. Oktober, ist die offizielle „Einweihung“ der Cambio-Station *Autofrei* geplant.

Die Handkarren sowie die dann voraussichtlich vorhandenen Fahrradanhänger sollen ebenfalls ausgestellt werden – Thema „Mobilität“.

Im Rahmen der Feier soll eine Einweisung für Neukunden oder Interessenten stattfinden.

Dem Festkomitee gehört Sissi an.

12. Nahwärme

Die anwesenden Vertreter der Energie AG stellten den aktuellen Stand dar.

Der Ruf nach weiterem Druck wurde seitens der Teilnehmer laut. Die vor einiger Zeit angekündigte Aktion „200 Plakate flächendeckend in der Siedlung“ wurde gefordert. Nachbarn mit Ideen und Tatkraft für die Aktion mögen sich bitte bei der Energie AG melden.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.